

### 2.1.3 Räumliche Verteilung der Kriminalität

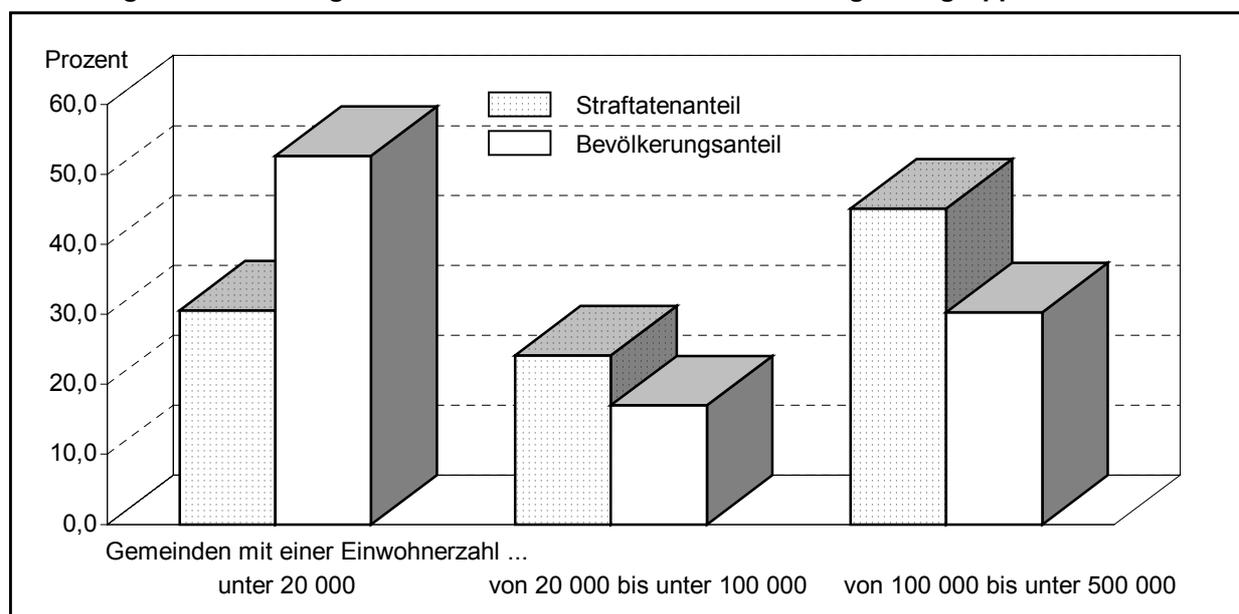
#### 2.1.3.1 Kriminalität nach Gemeindegrößenklassen

Auf die Gemeindegrößenklassen verteilte sich die Gesamtkriminalität wie folgt:

Tatorte unter 20 000 Einwohner:	102 969 Fälle	≅	30,6 %
Tatorte 20 000 bis unter 100 000 Einwohner:	81 314 Fälle	≅	24,2 %
Tatorte 100 000 bis unter 500 000 Einwohner:	151 990 Fälle	≅	45,2 %
Tatort unbekannt:	359 Fälle	≅	0,1 %

Zum Vergleich: Der Bevölkerungsanteil der Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern lag 2002 bei 52,7 Prozent. In der Gemeindegrößenklasse „20 000 bis unter 100 000 Einwohner“ lebten 17,0 Prozent der sächsischen Bevölkerung, in der Klasse „100 000 bis unter 500 000 Einwohner“ 30,3 Prozent.

**Abbildung 9: Bevölkerungs- und Straftatenanteile nach Gemeindegrößengruppen**



Auf 100 000 Einwohner der Großstädte kamen statistisch mehr als doppelt so viele Straftaten wie in den ländlichen Gemeinden.

**Tabelle 15: Häufigkeitszahlen nach Gemeindegrößenklassen**

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Straftaten je 100 000 Einwohner	
	2002	2001
unter 20 000	4 458	4 857
20 000 bis unter 100 000	10 911	10 128
100 000 bis unter 500 000	11 435	11 874

Die durchschnittliche Kriminalitätsbelastung der drei Gemeindegrößenklassen im Bund lag 2002 bei 4 550, 7 788 und 10 385 Fällen auf 100 000 Einwohner.

Straftaten gegen die Umwelt wurden vorwiegend im ländlichen Bereich registriert. Relativ hoch lagen hier auch die Anteile bei Straftaten gegen das Leben, Straftaten gegen die persönliche Freiheit, Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr, Veruntreuung, Hausfriedensbruch, sonstige Hehlerei, Verletzung der Unterhaltspflicht, Körperverletzung und Beleidigung. Mehr als 80 Prozent aller in Sachsen begangenen Taschendiebstähle entfielen auf die Größenklasse „100 000 bis unter 500 000 Einwohner“. Raubstrafaten, Diebstahl in/aus Kfz, Betrug sowie Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte wurden zu über 50 Prozent in Großstädten begangen, Sachbeschädigung zu mehr als 40 Prozent.

## 2.1 Bekannt gewordene Fälle

**Tabelle 16: Tatortverteilung ausgewählter Delikte nach Gemeindegrößenklassen<sup>1</sup>**

Schl.- zahl	Straftat/ Straftatengruppe	Prozentanteil der Gemeindegrößenklasse		
		unter 20 000 Einwohner	20 000 bis u. 100 000 Einwohner	100 000 bis u. 500 000 Einwohner
0100+0200	Mord und Totschlag	47,7	18,5	33,8
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	34,8	14,9	50,2
1310	sexueller Missbrauch von Kindern	38,4	19,1	42,5
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	18,6	26,5	54,8
2200	Körperverletzung	38,9	23,8	37,2
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	36,7	26,1	37,1
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	39,1	23,6	37,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	41,6	23,7	34,7
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	26,2	25,7	48,1
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	30,5	22,3	47,2
****	Diebstahl insgesamt	28,4	24,0	47,6
***1	Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugter Gebrauch	30,4	22,1	47,5
***3	Fahrraddiebstahl einschl. unbefugter Gebrauch	25,6	29,2	45,2
*26*	Ladendiebstahl	21,0	31,6	47,4
*50*	Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	24,8	19,3	55,9
*90*	Taschendiebstahl	7,8	7,3	84,9
5100	Betrug	19,4	20,1	60,5
5200	Veruntreuung	42,2	19,8	38,0
5300	Unterschlagung	33,4	19,9	46,6
5400	Urkundenfälschung	32,1	23,6	44,3
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	38,9	25,7	35,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	34,2	29,2	36,6
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	47,5	20,2	32,4
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	14,6	22,7	61,9
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	47,1	24,4	28,6
6730	Beleidigung	42,3	23,7	34,0
6740	Sachbeschädigung	35,9	21,4	42,7
6741	Sachbeschädigung an Kfz	32,8	23,8	43,3
6760	Straftaten gegen die Umwelt	57,4	20,8	21,7
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	40,9	18,9	40,2
7250	Straftaten gegen das AusIG/AsylVfG	30,1	49,1	18,8
8910	Rauschgiftkriminalität	27,8	24,1	47,8
8920	Gewaltkriminalität	30,8	25,8	43,4
8930	Wirtschaftskriminalität	37,6	17,4	45,0
8970	Computerkriminalität	27,7	21,7	50,5
8980	Umweltkriminalität	57,5	20,1	22,4
8990	Straßenkriminalität	30,1	22,4	47,4
- - - -	Straftaten insgesamt	30,6	24,2	45,2

<sup>1</sup> Zeilensummen unter 100 Prozent sind durch Straftaten mit unbekanntem Tatort bedingt.

Tabelle 17: Häufigkeitszahlen ausgewählter Delikte nach Gemeindegrößenklassen

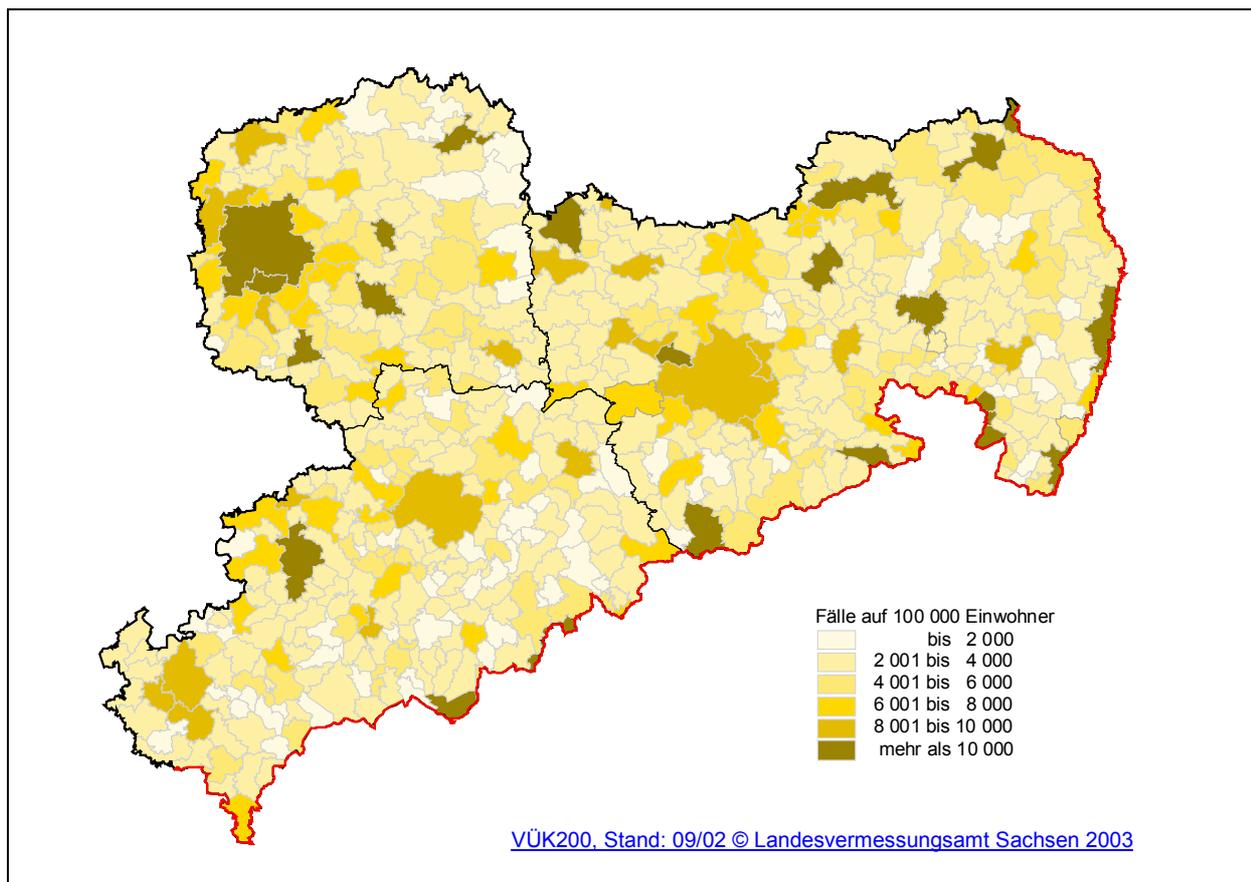
Schl.- zahl	Straftat/ Straftatengruppe	Häufigkeitszahl der Gemeindegrößenklasse		
		unter 20 000 Einwohner	20 000 bis u. 100 000 Einwohner	100 000 bis u. 500 000 Einwohner
0100+0200	Mord und Totschlag	1	2	2
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	3	4	8
1310	sexueller Missbrauch von Kindern	12	19	24
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	19	84	97
2200	Körperverletzung	326	619	542
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	70	155	124
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	228	427	379
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	129	228	187
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	887	2 687	2 821
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 027	2 331	2 762
****	Diebstahl insgesamt	1 913	5 018	5 583
***1	Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugter Gebrauch	51	116	139
***3	Fahrraddiebstahl einschl. unbefugter Gebrauch	226	799	693
*26*	Ladendiebstahl	310	1 444	1 214
*50*	Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	220	530	860
*90*	Taschendiebstahl	10	30	197
5100	Betrug	346	1 110	1 871
5200	Veruntreuung	81	117	126
5300	Unterschlagung	65	119	156
5400	Urkundenfälschung	45	103	109
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	123	251	194
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	17	46	32
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	32	43	38
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	2	8	12
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	27	43	29
6730	Beleidigung	154	269	216
6740	Sachbeschädigung	677	1 251	1 398
6741	Sachbeschädigung an Kfz	159	358	366
6760	Straftaten gegen die Umwelt	17	19	11
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	29	42	50
7250	Straftaten gegen das AuslG/AsylVfG	199	1 003	215
8910	Rauschgiftkriminalität	101	272	303
8920	Gewaltkriminalität	94	246	231
8930	Wirtschaftskriminalität	113	162	235
8970	Computerkriminalität	25	60	79
8980	Umweltkriminalität	26	28	17
8990	Straßenkriminalität	999	2 302	2 731
- - - -	Straftaten gesamt	4 458	10 911	11 435

## 2.1 Bekannt gewordene Fälle

Außer in den Großstädten Sachsens ließen sich überdurchschnittliche Belastungen vor allem in den anderen Kreisfreien Städten, im Umfeld von Leipzig und Dresden, in Gemeinden mit Stadtcharakter und in Grenzgemeinden zur Tschechischen Republik finden. Andererseits gab es viele Regionen mit geringer Kriminalitätsgefährdung. Etwa ein Siebentel der 537 sächsischen Gemeinden waren „helle Flecken“ mit weniger als 2 000 Delikten auf 100 000 Einwohner. Alle Straftaten zusammengenommen, bewegte sich die Häufigkeitszahl

in 80 Gemeinden (14,9 %) von 0 bis 2 000, in 47 Gemeinden (8,8 %) von 6 001 bis 8 000,  
in 270 Gemeinden (50,3 %) von 2 001 bis 4 000, in 21 Gemeinden (3,9 %) von 8 001 bis 10 000,  
in 96 Gemeinden (17,9 %) von 4 001 bis 6 000, in 23 Gemeinden (4,3 %) über 10 000.

**Abbildung 10: Straftaten insgesamt je 100 000 Einwohner nach Gemeinden**



### Gemeinden mit hoher Belastung

Görlitz, Stadt	21 645
Bad Muskau, Stadt	19 941
Altenberg, Stadt	17 114
Bad Schandau, Stadt	15 729
Bautzen, Stadt	14 058
Leipzig, Stadt	13 838
Zeithain	12 671
Seiffhennersdorf, Stadt	12 166
Neugersdorf, Stadt	11 997
Borna, Stadt	11 740
Hirtstein	11 646
Radebeul, Stadt	11 386
Hoyerswerda, Stadt	11 230
Torgau, Stadt	11 052

### Gemeinden mit niedriger Belastung

Morgenröthe-Rautenkranz	438
Werda	506
Königshain	870
Neustadt/Vogtl.	1 026
Sosa	1 049
Erlbach-Kirchberg	1 079
Crosta	1 080
Hammerbrücke	1 095
Frankenthal	1 098
Ebersbach bei Döbeln	1 101
Lichtenberg	1 117
Grünhainichen	1 129
Höckendorf	1 150
Waldkirchen/Erzgeb.	1 153

### 2.1.3.2 Kriminalität nach Polizeidirektionen

Die Anteile der Polizeidirektionen an der Gesamtkriminalität des Freistaates wurden in erster Linie durch die Größe ihrer Gemeinden und die Lage zur sächsischen Außengrenze geprägt. Sowohl bei der Zahl der erfassten Fälle als auch in der Änderung zum Vorjahr gab es von Polizeidirektion zu Polizeidirektion beträchtliche Differenzen.

Vier der 13 Polizeidirektionen registrierten in ihrem Zuständigkeitsbereich einen deutlich stärkeren Rückgang der Fallzahlen als im Landesdurchschnitt. Am höchsten fiel er in der PD Chemnitz aus (- 17,1 %). Andererseits gab es vier Polizeidirektionen mit steigender Kriminalität. Die Polizeidirektionen Leipzig, Dresden und Görlitz waren der mit Abstand höchsten Kriminalitätsbelastung ausgesetzt. Ursache dafür ist die besondere Kriminalitätslage in den zugeordneten Kreisfreien Städten. Region mit der geringsten Kriminalitätsbelastung blieb die Polizeidirektion Aue.

**Tabelle 18: Erfasste Fälle und Kriminalitätsentwicklung nach Polizeidirektionen**

Dienstbereich	erfasste Fälle	Anteil an allen Fällen im Freistaat in %	Häufigkeitszahl	Entwicklung der Fallzahl gegenüber 2001	
				absolut	in Prozent
PD Aue	13 710	4,1	4 304	- 2 647	16,2
PD Chemnitz	31 350	9,3	7 988	- 6 454	17,1
PD Freiberg	10 873	3,2	4 437	- 2 218	16,9
PD Plauen	14 890	4,4	5 483	- 1 312	8,1
PD Zwickau	25 081	7,5	6 683	+ 367	1,5
<b>Reg.bez. Chemnitz</b>	<b>95 904</b>	<b>28,5</b>	<b>5 983</b>	- <b>12 264</b>	<b>11,3</b>
PD Bautzen	24 462	7,3	6 826	- 512	2,1
PD Dresden	47 345	14,1	9 892	- 1 991	4,0
PD Görlitz	29 051	8,6	9 192	- 916	3,1
PD Pirna	15 007	4,5	5 555	- 2 794	15,7
PD Riesa	19 273	5,7	7 071	+ 1 639	9,3
<b>Reg.bez. Dresden</b>	<b>135 138</b>	<b>40,1</b>	<b>7 969</b>	- <b>4 574</b>	<b>3,3</b>
PD Grimma	23 195	6,9	6 358	+ 1 038	4,7
PD Leipzig	68 231	20,3	13 838	+ 1 213	1,8
PD Torgau	13 805	4,1	6 064	- 759	5,2
<b>Reg.bez. Leipzig</b>	<b>105 231</b>	<b>31,3</b>	<b>9 694</b>	+ <b>1 492</b>	<b>1,4</b>
Freistaat Sachsen (einschl. unbekannter Tatorte)	336 632	100,0	7 678	- 15 286	4,3

**Tabelle 19: Kriminalitätsdichte der Polizeidirektionen**

Polizei- direktion	Aue	Chem- nitz	Frei- berg	Plau- en	Zwi- ckau	Baut- zen	Dres- den	Gör- litz	Pir- na	Rie- sa	Grim- ma	Leip- zig	Tor- gau
Fälle/km <sup>2</sup>	11	32	7	11	26	10	144	14	9	13	11	229	7

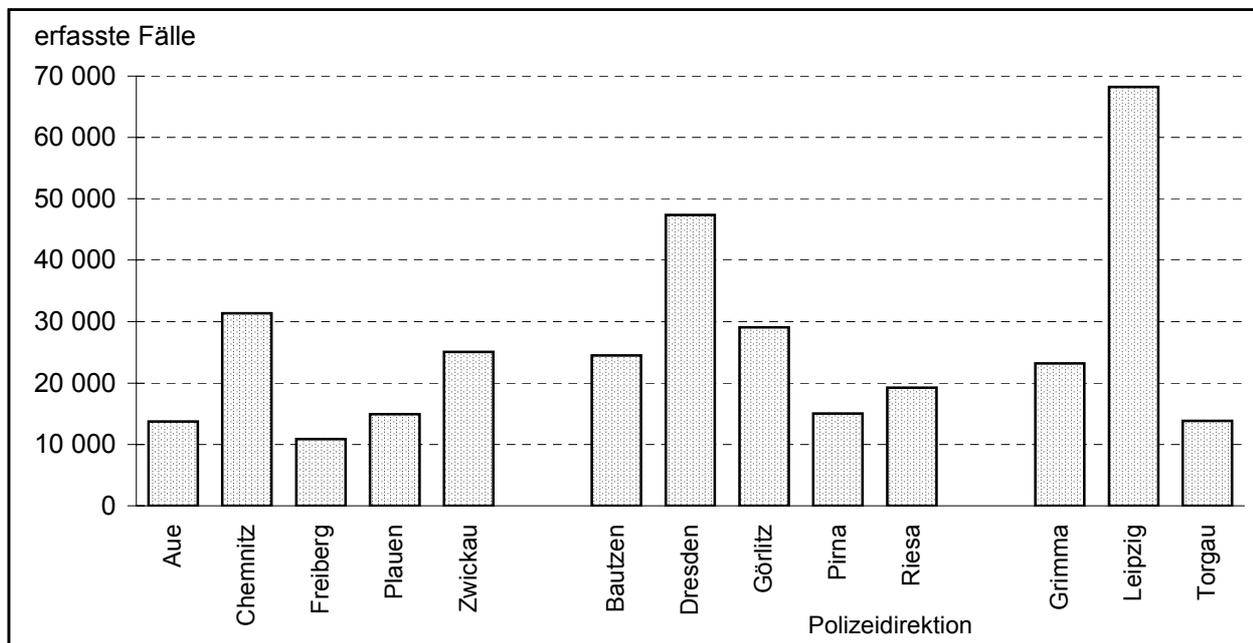
In der PD Leipzig mussten vor allem mehr Leistungerschleichungen (+ 2 768 Fälle  $\hat{=}$  90,2 %), mehr Diebstähle in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen (+ 673 Fälle) sowie mehr Taschendiebstähle (+ 383 Fälle) bearbeitet werden. Die PD Grimma registrierte höhere Fallzahlen bei Waren- und Warenkreditbetrug (+ 281), Sachbeschädigung (+ 262), Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch (+ 129) und Ladendiebstahl (+ 116).

Der Zuwachs in der PD Riesa steht hauptsächlich im Zusammenhang mit der Entwicklung beim Erschleichen von Leistungen (+ 963 Fälle) und bei Rauschgiftdelikten (+ 216). Ausschlaggebend für die positive Bilanz in der PD Pirna waren neben der rückläufigen Entwicklung unerlaubter Einreise (- 1 067 Fälle  $\hat{=}$  45,5 %) Rückgänge beim Kraftwagendiebstahl und bei Sachbeschädigung um mehr als 10 Prozent.

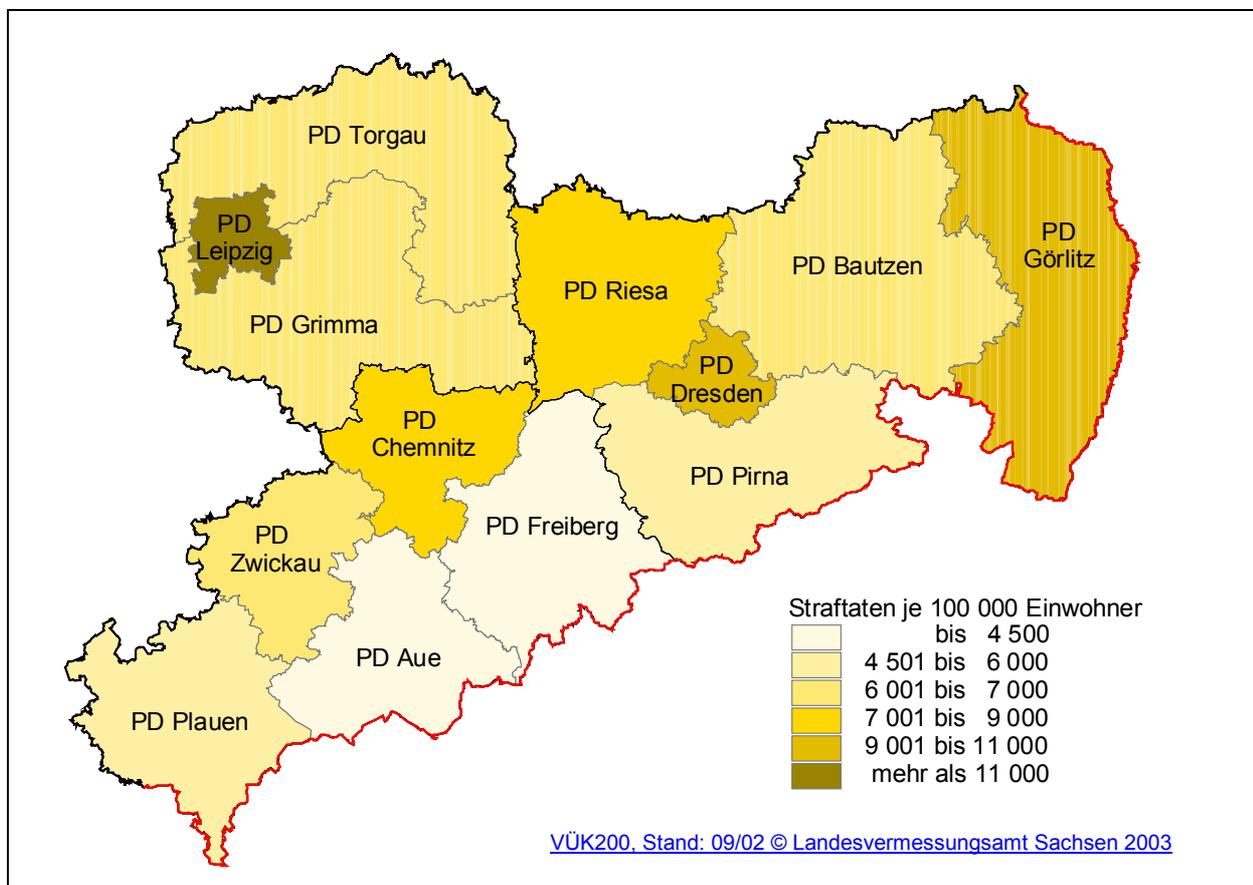
## 2.1 Bekannt gewordene Fälle

In der PD Zwickau wurden vorrangig mehr Leistungerschleichungen (+ 1 170 Fälle  $\hat{=}$  253,2 %) und mehr Sachbeschädigungen von Kraftfahrzeugen (+ 140 Fälle) registriert.

**Abbildung 11: Erfasste Fälle nach Polizeidirektionen**



**Abbildung 12: Häufigkeitszahl der Straftaten insgesamt nach Polizeidirektionen**



## 2.1.3.3 Kriminalität nach Kreisen

Tabelle 20: Erfasste Fälle und Kriminalitätsentwicklung nach Kreisen

Kreisfreie Stadt/Landkreis (alphabetische Reihenfolge)	erfasste Fälle		Veränderung 02/01		Häufigkeitszahl	
	2002	2001	absolut	in %	2002	2001
Chemnitz, Stadt	25 404	31 628	- 6 224	19,7	9 931	12 200
Dresden, Stadt	47 345	49 336	- 1 991	4,0	9 892	10 326
Görlitz, Stadt	13 044	13 305	- 261	2,0	21 645	21 599
Hoyerswerda, Stadt	5 381	5 542	- 161	2,9	11 230	11 039
Leipzig, Stadt	68 231	67 018	+ 1 213	1,8	13 838	13 588
Plauen, Stadt	6 242	6 781	- 539	7,9	8 772	9 478
Zwickau, Stadt	11 010	10 340	+ 670	6,5	10 823	10 038
Annaberg	3 656	4 896	- 1 240	25,3	4 193	5 545
Aue-Schwarzenberg	6 164	7 458	- 1 294	17,4	4 456	5 309
Bautzen	10 641	10 774	- 133	1,2	6 844	6 841
Chemnitzer Land	8 479	8 183	+ 296	3,6	6 064	5 792
Delitzsch	8 483	9 506	- 1 023	10,8	6 671	7 407
Döbeln	4 310	4 157	+ 153	3,7	5 621	5 333
Freiberg	7 341	8 774	- 1 433	16,3	4 844	5 732
Kamenz	8 440	8 658	- 218	2,5	5 447	5 551
Leipziger Land	10 652	10 410	+ 242	2,3	6 976	6 761
Löbau-Zittau	9 569	10 557	- 988	9,4	6 283	6 798
Meißen	11 267	10 161	+ 1 106	10,9	7 410	6 635
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 532	4 317	- 785	18,2	3 778	4 569
Mittweida	5 946	6 176	- 230	3,7	4 350	4 471
Muldentalkreis	8 233	7 590	+ 643	8,5	6 078	5 559
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	6 438	6 105	+ 333	5,5	6 222	5 752
Riesa-Großenhain	8 006	7 473	+ 533	7,1	6 642	6 112
Sächsische Schweiz	8 279	10 248	- 1 969	19,2	5 695	6 963
Stollberg	3 890	4 003	- 113	2,8	4 181	4 262
Torgau-Oschatz	5 322	5 058	+ 264	5,2	5 296	4 972
Vogtlandkreis	8 648	9 421	- 773	8,2	4 316	4 648
Weißeritzkreis	6 728	7 553	- 825	10,9	5 393	6 020
Zwickauer Land	5 592	6 191	- 599	9,7	4 181	4 582

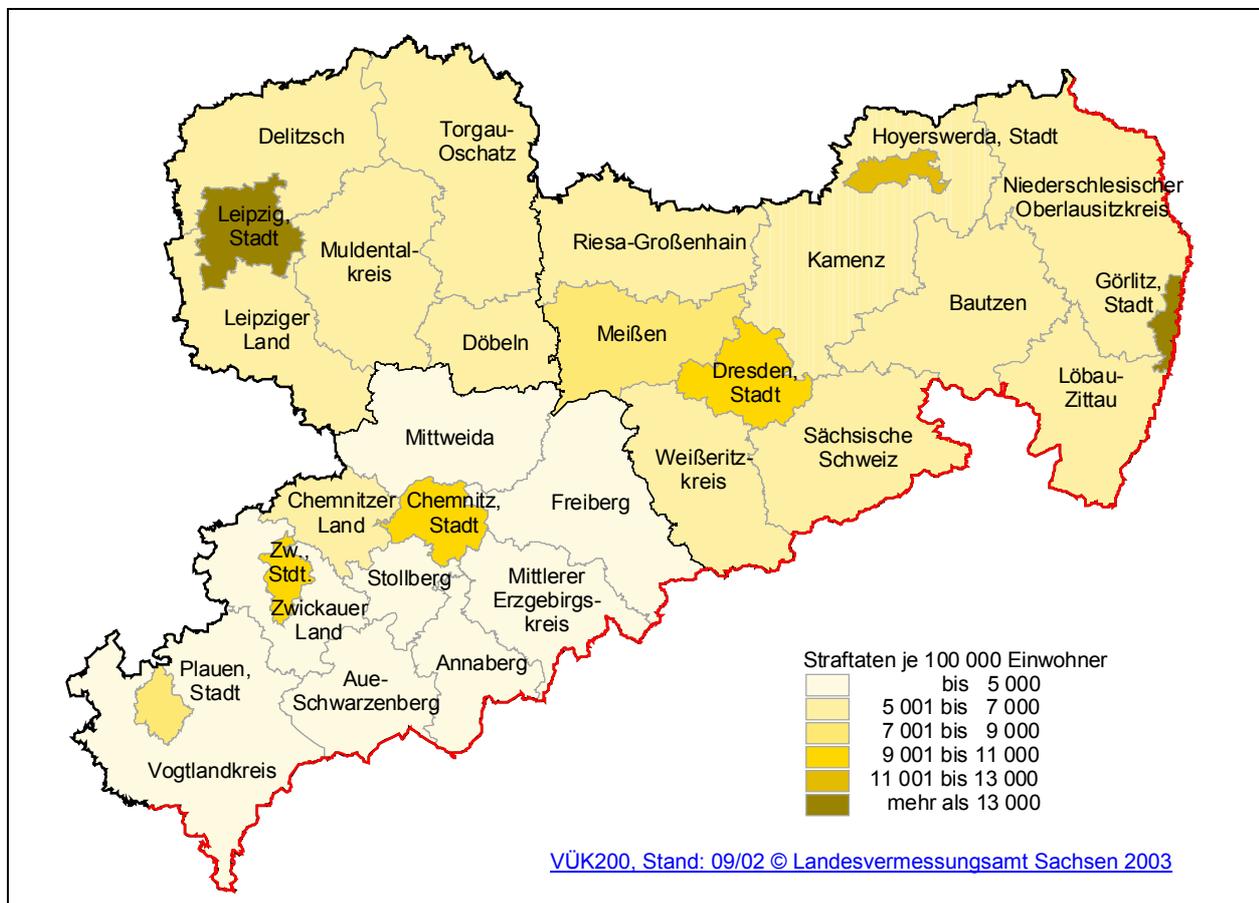
Die Kriminalitätslage in den Kreisfreien Städten ist mit der Situation in den Landkreisen nicht vergleichbar. Kriminologische Forschungen zur Kriminalität in Großstädten verweisen auf eine starke Korrelation zwischen Wohndichte und Kriminalität. Großstädte bieten eine breite Palette an Tatgelegenheiten und gewähren potenziellen Tätern ein hohes Maß an Anonymität. Sie besitzen nahezu Magnetwirkung auf Kriminelle. Leipzig, die am dichtesten besiedelte Stadt Sachsens, war schon früher der höchsten Kriminalitätsbelastung ausgesetzt.

Unter den 38 bundesdeutschen Großstädten mit mehr als 200 000 Einwohnern belegte Leipzig 2002 nach der Häufigkeitszahl hinter den ostdeutschen Städten Magdeburg und Halle (Saale) den 11. Platz. Ähnlich belastet wie die Landeshauptstadt Dresden und die Kreisfreie Stadt Chemnitz waren z. B. die westdeutschen Städte Krefeld (HZ = 10 088) sowie Bochum (9 682).

## 2.1 Bekannt gewordene Fälle

In den Landkreisen streute die Häufigkeitszahl von 3 778 (Mittlerer Erzgebirgskreis) bis 7 410 (Landkreis Meißen). 14 von ihnen verzeichneten einen Rückgang der Gesamtzahl der erfassten Fälle. Die anderen 8 Landkreise registrierten mehr Straftaten als 2001.

**Abbildung 13: Verteilung der Häufigkeitszahl nach Kreisen**



Deutlich abweichend vom Landesdurchschnitt (4,3 % Kriminalitätsrückgang) verlief die Entwicklung in folgenden Regionen:

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Zunahme in %	Kreisfreie Stadt/Landkreis	Rückgang in %
Meißen	+ 10,9	Annaberg	- 25,3
Muldentalkreis	+ 8,5	Chemnitz, Stadt	- 19,7
Riesa-Großenhain	+ 7,1	Sächsische Schweiz	- 19,2
Zwickau, Stadt	+ 6,5	Mittlerer Erzgebirgskreis	- 18,2
Niederschl. Oberlausitzkrs.	+ 5,5	Aue-Schwarzenberg	- 17,4
Torgau-Oschatz	+ 5,2	Freiberg	- 16,3
		Weißeritzkreis	- 10,9
		Delitzsch	- 10,8

In den Kreisen mit Berührung zur sächsischen EU-Außengrenze wurde die Gesamtkriminalität teilweise gravierend durch die Entwicklung der Verstöße gegen das AuslG/AsylVfG beeinflusst. Lässt man diese Straftatengruppe unberücksichtigt, gehörten die Landkreise Bautzen (+ 203 Fälle  $\hat{=}$  2,0 %) und Löbau-Zittau (+ 196 Fälle  $\hat{=}$  2,3 %) zu den Regionen mit einem Kriminalitätszuwachs. Im Niederschlesischen Oberlausitzkreis bewegte sich die Gesamtzahl der Delikte ohne ausländerrechtliche Verstöße auf nahezu gleichem Niveau wie 2001 (+ 13 Fälle  $\hat{=}$  0,2 %). In den Landkreisen Freiberg (- 1 196 Fälle  $\hat{=}$  14,3 %), Sächsische Schweiz (- 1 112 Fälle  $\hat{=}$  13,0 %), Aue-Schwarzenberg (- 1 088 Fälle  $\hat{=}$  15,2 %), Mittlerer Erzgebirgskreis (- 623 Fälle  $\hat{=}$  16,7 %), Weißeritzkreis (- 508 Fälle  $\hat{=}$  7,8 %), Vogtlandkreis (- 396 Fälle  $\hat{=}$  4,5 %) und Annaberg (- 331 Fälle  $\hat{=}$  8,9 %) lag sie niedriger als im Vorjahr.